

Dritte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaften an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Vom 05. April 2016

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz - LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die folgende Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaften:

Artikel 1

Die Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaften der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 4.5.2010 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 3.9.2010), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Satzung vom 12.6.2014 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 26.6.2014), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird die Angabe zu § 13 wie folgt gefasst:

„§ 13 Täuschung, Ordnungsregeln“

2. § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. Privatrecht (55 SWS)“

Veranstaltung	Umfang (SWS)	Art der Veranstaltung
a) Allgemeine Lehren des bürgerlichen Rechts nebst vorlesungsbegleitendem Kolloquium I	5 + 2	V, VK
b) Allgemeines Schuldrecht nebst vorlesungsbegleitendem Kolloquium II	3 + 2	V, VK
c) Anfängerübung Privatrecht I (Grundübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts)	2	Ü
d) Anfängerübung Privatrecht II (Aufbauübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Schuldrecht)	2	Ü
e) Gesetzliches Haftungs- und Schadensrecht nebst vorlesungsbegleitendem Kolloquium III	2 + 1	V, V
f) Schuldvertragsrecht nebst vorlesungsbegleitendem Kolloquium I	2 + 1	V, VK
g) Herausgabe und Rückgewähr	3	V
h) Sachenrecht u. Kreditsicherungsrecht	3	V
i) Grundzüge des Handelsrechts	1	V

j) Grundzüge des Rechts der Personenvereinigungen	1	V
k) Grundzüge des Familienrechts	1	V
l) Grundzüge des Erbrechts	1	V
m) Grundzüge des Arbeitsrechts	2	V
n) Grundlagen des Prozessrechts und gerichtlicher Erkenntnisverfahren	2	V
o) Zwangsvollstreckungsrecht; ausgewählte Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens	2	V
p) Vorgerücktenübung	2	Ü
q) Vertiefung Zivilrecht	1	V
r) Examenskurs Zivilrecht I	4	E
s) Examenskurs Zivilrecht II	4	E
t) Examensklausurenkurs	6	E“

b) Nummer 3 wird wie folgt geändert:

aa) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„3. Strafrecht (29 SWS)“

bb) In Buchstabe c werden die Wörter „(kann mit einer anderen Veranstaltung verbunden werden)“ gestrichen.

cc) In Buchstabe c wird in der Spalte „Umfang (SWS)“ die Zahl „1“ durch die Zahl „2“ ersetzt.

c) In Nummer 4 wird die Überschrift wie folgt gefasst:

„4. Öffentliches Recht (48 SWS)“

3. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nummer 3 wird gestrichen.

bb) Die bisherigen Nummern 4 bis 6 werden die Nummern 3 bis 5.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe c) wird gestrichen.

bb) Die bisherigen Buchstaben d) bis f) werden die Buchstaben c) bis e).

cc) Im bisherigen Buchstabe d) wird nach Doppelbuchstabe ff) folgender Doppelbuchstabe gg) eingefügt:

„gg) Europäisches Verwaltungsrecht 2“

dd) Im bisherigen Buchstabe e) wird der Doppelbuchstabe hh) wie folgt gefasst:

„hh) Rechtsmedizin für Juristen (in zweisemestrigem Rhythmus) 2“

4. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Teilnahme an einer Anfängerübung setzt die regelmäßige Teilnahme an einem vorlesungsbegleitenden Kolloquium des betreffenden Fachgebiets voraus.“

b) Absatz 3 wird gestrichen.

c) Die bisherigen Absätze 4 bis 8 werden die Absätze 3 bis 7.

5. § 13 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 13
Täuschung, Ordnungsregeln**

Auf die Erbringung eines Leistungsnachweises im Rahmen einer Vorgerücktenübung finden § 8 Absatz 4 und 5 sowie auch § 9 der Prüfungsordnung entsprechende Anwendung.“

6. In § 15 Nummer 2 wird dem Satz 2 folgender Satz angefügt:

„Das spezifisch auf den Schwerpunkt „Steuern“ bezogene Lehrangebot wird letztmalig im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2017 bereitgestellt.“

7. Der Musterstudienplan wird in den Semestern 1 bis 6 wie folgt gefasst:

„Musterstudienplan Rechtswissenschaften, Studienbeginn im Wintersemester				
Titel der Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Studien- / Prüfungsleistung	Rechtsgrundlage
1. Semester (Wintersemester)				
Propädeutik	V	2		
Historische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	§ 5 JAPO i.V.m § 18 PO RW
Gesellschaftliche und politische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	
Allgemeine Lehren des Bürgerlichen Rechts nebst VK	V/VK	7		
Grundrechte nebst VK	V/VK	6		
SWS gesamt		19		

2. Semester (Sommersemester)				
Philosophische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	§ 5 JAPO i.V.m § 18 PO RW
Wirtschaftliche Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	
Anfängerübung im Privatrecht I (Grundübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts)	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten**	§ 18 PO RW
Allgemeines Schuldrecht nebst VK	V/VK	5		
Grundkurs Strafrecht nebst VK	V/VK	5		
Staatsorganisationsrecht nebst VK	V/VK	4		
SWS gesamt		20		
3. Semester (Wintersemester)				
Fremdsprache***	K	2	Erfolgreiche Teilnahme	§ 5 JAPO
Anfängerübung im Privatrecht II (Aufbauübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Schuldrecht)	Ü	2	Klausur, 120 Minuten**	§ 18 PO RW
Schuldvertragsrecht nebst VK	V/VK	3		
Gesetzliches Haftungs- und Schadensrecht nebst VK	V/VK	3		
Grundzüge des Handelsrechts	V	1		
Grundzüge des Rechts der Personenvereinigungen	V	1		
Aufbaukurs Strafrecht nebst VK	V/VK	4		
Anfängerübung im Öffentlichen Recht	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten	§ 18 PO RW
Allgemeines Verwaltungsrecht nebst VK	V/VK	6		
Grundkurs Europarecht	V	2		
SWS gesamt		26		
4. Semester (Sommersemester)				
Herausgabe und Rückgewähr	V	3		
Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht	V	3		
Grundzüge des Arbeitsrechts	V	2		
Grundlagen des Prozessrechts und gerichtlicher Erkenntnisverfahren	V	2		
Anfängerübung im Strafrecht	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten	§ 18 PO RW
Strafrecht Vertiefung I	V	4		
Polizeirecht	V	2		

Kommunalrecht	V	1		
Staatshaftungsrecht	V	1		
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5		
SWS gesamt		24-25		
5. Semester (Wintersemester)				
Rechtliche Gestaltung	V	2		
Kommunikationstechniken für Juristen	V/K	2	Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung	§ 5 JAPO
Vorgerücktenübung im Privatrecht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Zwangsvollstreckungsrecht / Ausgewählte Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens	V	2		
Grundzüge des Familienrechts	V	1		
Grundzüge des Erbrechts	V	1		
Strafrecht Vertiefung II	V	2		
Bauplanungsrecht	V	2		
Verwaltungsprozessrecht / Vertiefung Verwaltungsrecht	V	2		
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5		
SWS gesamt		20-21		
6. Semester (Sommersemester)				
Vertiefungsveranstaltung nach § 9 Satz 1 StudO RW	V	2		
Vertiefung Privatrecht	V	1		
Strafprozessrecht	V	2		
Vorgerücktenübung im Strafrecht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Vertiefung Staatsrecht	V	2		
Vorgerücktenübung im Öffentlichen Recht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5	Klausur, 300 Minuten****	§ 25 PO RW
SWS gesamt		15-16		

*Es ist nur in einer dieser vier Veranstaltungen eine Studien-/Prüfungsleistung zu erbringen, nach regulärem Studienverlauf bis Ende des 4. Semesters (§§ 18,19 PO RW). Stattdessen können auch die Veranstaltungen

"Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (für Juristen)" oder "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" belegt werden (§ 6 Abs.1 Nr. 6 StudO RW).

**Die Fachprüfung im Privatrecht hat bestanden, wer im Rahmen zwei aufeinander folgender Übungen eine der drei angebotenen Klausuren zu Allgemeinen Lehren des Bürgerlichen Rechts und eine der drei Klausuren zu den Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts sowie eine Hausarbeit bestanden hat (§§ 18, 21 PO RW).

***Bei hoher Teilnehmerzahl bzw. fehlenden Kapazitäten werden alternativ Veranstaltungen im 4. bis 6. Semester angeboten. Die Präsenzlehre kann teilweise durch online-Lehreinheiten mit vergleichbarem Arbeitsaufwand ersetzt werden.

****Kann nach Wahl des Studierenden auch zu einem späteren Zeitpunkt, etwa im 9. Semester, geschrieben werden.

Abkürzungen:

E (Examenskurs), JAPO (Juristische Ausbildungs- und Prüfungsordnung M-V), K (Kolloquium), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übung), V (Vorlesung), VK (Vorlesungsbegleitendes Kolloquium)

Musterstudienplan Rechtswissenschaften, Studienbeginn im Sommersemester				
Titel der Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Studien- / Prüfungsleistung	Rechtsgrundlage
1. Semester (Sommersemester)				
Philosophische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	§ 5 JAPO i.V.m § 18 PO RW
Wirtschaftliche Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	
Grundkurs Strafrecht nebst VK	V/VK	5		
Staatsorganisationsrecht nebst VK	V/VK	4		
SWS gesamt		13		
2. Semester (Wintersemester)				
Propädeutik	V	2		
Allgemeine Lehren des Bürgerlichen Rechts nebst VK	V/VK	7		
Anfängerübung im Strafrecht	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten	§ 18 PO RW
Aufbaukurs Strafrecht nebst VK	V/VK	4		
Grundrechte nebst VK	V/VK	6		
Allgemeines Verwaltungsrecht nebst VK	V/VK	6		
SWS gesamt		27		
3. Semester (Sommersemester)				
Fremdsprache***	K	2	Erfolgreiche Teilnahme	§ 5 JAPO

Anfängerübung im Privatrecht I (Grundübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts)	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten**	§ 18 PO RW
Allgemeines Schuldrecht nebst VK	V/VK	5		
Grundzüge des Arbeitsrechts	V	2		
Strafrecht Vertiefung I	V	4		
Anfängerübung im Öffentlichen Recht	Ü	2	Hausarbeit, 10-20 Seiten; Klausur, 120 Minuten	§ 18 PO RW
Polizeirecht	V	2		
Kommunalrecht	V	1		
SWS gesamt		20		

4. Semester (Wintersemester)

Historische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	§ 5 JAPO; § 18 PO RW
Anfängerübung im Privatrecht II (Aufbauübung mit Schwerpunkten im Allgemeinen Schuldrecht)	Ü	2	Klausur, 120 Minuten**	§ 18 PO RW
Schuldvertragsrecht nebst VK	V/VK	3		
Gesetzliches Haftungs- und Schadensrecht nebst VK	V/VK	3		
Grundzüge des Handelsrechts	V	1		
Grundzüge des Rechts der Personenvereinigungen	V	1		
Strafrecht Vertiefung II	V	2		
Verwaltungsprozessrecht / Vertiefung Verwaltungsrecht	V	2		
Bauplanungsrecht	V	2		
Grundkurs Europarecht	V	2		
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5		
SWS gesamt		24-25		

5. Semester (Sommersemester)

Vertiefungsveranstaltung nach § 9 Satz 1 StudO RW	V	2		
Herausgabe und Rückgewähr	V	3		
Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht	V	3		
Vertiefung Privatrecht	V	1		
Grundlagen des Prozessrechts und gerichtlicher Erkenntnisverfahren	V	2		
Vorgerücktenübung im Strafrecht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Strafprozessrecht	V	2		

Staatshaftungsrecht	V	1		
Vertiefung Staatsrecht	V	2		
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5		
SWS gesamt		22-23		
6. Semester (Wintersemester)				
Gesellschaftliche und politische Grundlagen des Rechts*	V	2	Klausur, 90 Minuten	§ 5 JAPO i.V.m § 18 PO RW
Rechtliche Gestaltung	V	2		
Kommunikationstechniken für Juristen	V/K	2	Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung	§ 5 JAPO
Vorgerücktenübung im Privatrecht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Zwangsvollstreckungsrecht / Ausgewählte Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens	V	2		
Grundzüge des Familienrechts	V	1		
Grundzüge des Erbrechts	V	1		
Vorgerücktenübung im Öffentlichen Recht	Ü	2	Hausarbeit; Klausur, 180 Minuten	§ 5 JAPO, § 10 Abs. 1 Nr. 6 StudO RW
Vorlesungen aus dem gewählten Schwerpunktbereich	V	4-5	Klausur, 300 Minuten****	§ 25 PO RW
SWS gesamt		18-19		

*Es ist nur in einer dieser vier Veranstaltungen eine Studien-/Prüfungsleistung zu erbringen, nach regulärem Studienverlauf bis Ende des 4. Semesters (§§ 18, 19 PO RW). Stattdessen können auch die Veranstaltungen "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (für Juristen)" oder "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" belegt werden (§ 6 Abs.1 Nr. 6 StudO RW).

**Die Fachprüfung im Privatrecht hat bestanden, wer im Rahmen zwei aufeinander folgender Übungen eine der drei angebotenen Klausuren zu Allgemeinen Lehren des Bürgerlichen Rechts und eine der drei Klausuren zu den Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts sowie eine Hausarbeit bestanden hat (§§ 18, 21 PO RW).

***Bei hoher Teilnehmerzahl bzw. fehlenden Kapazitäten werden alternativ Veranstaltungen im 4. bis 6. Semester angeboten. Die Präsenzlehre kann teilweise durch online-Lehreinheiten mit vergleichbarem Arbeitsaufwand ersetzt werden.

****Kann nach Wahl des Studierenden auch zu einem späteren Zeitpunkt, etwa im 9. Semester, geschrieben werden.

Abkürzungen:

E (Examenskurs), JAPO (Juristische Ausbildungs- und Prüfungsordnung M-V), K (Kolloquium), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übung), V (Vorlesung), VK (Vorlesungsbegleitendes Kolloquium)

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 26. August 2015, der mit Beschluss des Senats vom 16. April 2014 gemäß § 81 Absatz 7 LHG M-V und § 20 Absatz 1 Satz 2 Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung der Rektorin vom 05. April 2016 sowie der Zustimmung des Justizministeriums vom 16. September 2015.

Greifswald, den 05.04.2016

**Die Rektorin
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Johanna Eleonore Weber**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 24.06.2016